

INHALT

Abkürzungsverzeichnis.....	9
Vorwort.....	15
A. EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK.....	17
I. Einleitende Gedanken und Erkenntnisinteresse.....	17
II. Gang der Untersuchung.....	18
B. NEUTRALITÄTSPFLICHT IN VORKONSTITUTIONELLER ZEIT.....	20
I. Das vorrepublikanische Zeitalter.....	20
II. Die Weimarer Republik.....	23
III. Die Zeit des Nationalsozialismus.....	26
C. HEUTIGE GRUNDLAGEN DER NEUTRALITÄTSPFLICHT.....	29
I. Die beiden zu untersuchenden Rechtsverhältnisse von Amtsträgern.....	30
1. Öffentlich-rechtliches Amtsverhältnis.....	30
2. Öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis.....	32
II. Grundelemente der Neutralitätspflicht und der Umfang ihrer Geltung.....	33
1. Demokratieprinzip.....	34
2. Chancengleichheit der Parteien.....	36
3. Die Grundrechte.....	39
a) Grundsätzliches.....	39
b) Kritik an der Heranziehung.....	40
c) Stellungnahme mit Berücksichtigung der Eingriffsdogmatik.....	41
d) Zusammenhang mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht.....	44
4. Problematik der Wahlkampfphase.....	45
III. Konkretisierung der Grundelemente für den Bereich der Beamten.....	48
1. Herleitung aus den hergebrachten Grundsätzen.....	49
2. Herleitung aus einem Beamtenethos.....	49

a)	Berufsethos in Vergangenheit und Gegenwart	49
b)	Erforderlichkeit und Anerkennung	50
3.	Normierung im Beamtenrecht	52
a)	Neutralität im Bundesrecht	53
b)	Neutralität im Landesrecht	54
c)	Ergebnis	55
4.	Mäßigungspflicht als Ergänzung	56
D. ANWENDUNG DER (KONKRETISIERTEN) GRUNDELEMENTE		59
I. Öffentlich-rechtliches Amtsverhältnis		59
1.	Bundespräsident	59
a)	Literatur	60
b)	Rechtsprechung	61
c)	Stellungnahme	63
2.	Bundes- UND Landesregierungen	68
a)	Literatur	68
b)	Rechtsprechung	68
c)	Stellungnahme	72
II. Politische Beamte		79
1.	Begriffsbestimmung	79
2.	Geschichtliche Entwicklung, Funktion und Aufgaben	81
3.	Problematik der politischen Neutralitätspflicht	84
a)	Geltung der Neutralitätspflicht	84
b)	Zusammenhang mit dem Lebenszeitprinzip	85
c)	Zusammenhang mit dem Leistungsprinzip	87
4.	Zwischenergebnis	89
5.	Rechtfertigungsansätze und Stellungnahme	89
a)	Gesteigerte Treuepflicht und Loyalität	89
b)	Aktive Unterstützung der Politik	91
c)	Beamten-/Haushaltsrechtliche Notwendigkeit	92
d)	Freiwilligkeit der Beamten	93
e)	Ergebnis	94
III. Zeit- bzw. Wahlbeamte		94
1.	Allgemeines	94
2.	Die verschiedenen Kommunalverfassungstypen	95

a) Norddeutsche Ratsverfassung.....	95
b) Die Magistratsverfassung	96
c) Rheinische Bürgermeisterverfassung.....	96
d) Süddeutsche Bürgermeisterverfassung.....	96
e) Sonderfall der Stadtstaaten	97
3. Besonderheiten bei den Wahlbeamten.....	98
a) Einschränkung des Neutralitätsgebots.....	98
b) Einfluss auf hergebrachten Grundsatz der Neutralitätspflicht	106
c) Einfluss auf die beamtenrechtliche Neutralitätspflicht.....	108
d) Geltung der Mäßigungspflicht.....	111
4. Ergebnis.....	113

E. VERGLEICH DER AUSGEWÄHLTEN AMTSTRÄGERGRUPPEN 114

I. Die Wahlbeamten und die politischen Beamten 114

1. Staatsorganisationsrechtliche Einschränkung	115
2. Funktionsbedingte Einschränkung.....	115
3. Aufgabenbezogene Einschränkung	119
4. Sonderfall der Replik	121
5. Ergebnis.....	122

II. Die politischen Beamten und die Amtsträger im öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis 123

1. Differenzierung innerhalb des öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnisses... 123	123
2. Gemeinsamkeiten zwischen den Vergleichsgruppen	126
3. Unterschiede	128
a) Unterscheidung nach Amtszeit	128
b) Unterscheidung nach gesetzlichen Pflichten	129
c) Ressortprinzip als Unterscheidungskriterium	129
d) Repräsentationsfunktion	132
e) Rollendifferenzierung und Mäßigungspflicht.....	132
4. Zusammenfassung	134

III. Die Wahlbeamten und das öffentlich-rechtliche Amtsverhältnis..... 136

1. Bundespräsident und Hauptverwaltungsbeamter	136
a) Repräsentations- und Integrationsfunktion.....	136
b) Auswirkungen und andere Vergleichselemente	139
c) Ergebnis	144

2. Regierungsmitglieder und Hauptverwaltungsbeamte.....	144
a) Allgemeine Kriterien	145
b) Funktionsbedingte Einschränkung	145
c) Aufgabenbedingte Einschränkung.....	147
d) Sonderfall der Replik.....	149
e) Ergebnis	150
3. Zusammenfassung	150
F. ANWENDUNG AUF PRAKTISCHE PROBLEMFÄLLE.....	152
I. Der Bundespräsident.....	153
1. Situation im Wahlkampf.....	153
a) Äußerungen zulasten einer Partei.....	153
b) Äußerungen zulasten von Wählergemeinschaften.....	155
2. Situation außerhalb des Wahlkampfes	157
a) Äußerungen zulasten einer Partei.....	157
b) Äußerungen zulasten anderer politischer Akteure.....	161
3. Sonderfall Aufruf zu Gegendemonstrationen.....	164
4. Zusammenfassung für den Bundespräsidenten.....	165
II. Die Hauptverwaltungsbeamten.....	165
1. Situation innerhalb des Wahlkampfes	166
a) Eigener Wahlkampf.....	166
b) „Fremder“ Wahlkampf.....	171
c) Ergebnis	177
2. Situation außerhalb des Wahlkampfes	178
a) Gegenüber politischen Parteien	179
b) Gegenüber anderen politischen Akteuren	182
3. Besonderheit bei Aufrufen zu Gegendemonstrationen	182
III. Die Regierungsmitglieder.....	186
1. Grundlegendes.....	186
2. Sonderfall des Aufrufs zu Gegendemonstrationen	187
G. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	190
Literaturverzeichnis	195